

Abschlussbericht der kampfkunstteam.de-Kyusho-Seminar-Reihe 2013 mit Thomas Hagemann

(aufgeschrieben von Gerd Hahnemann am 29.09.2013)

23.11.2013

An diesem Tag wurde die 4-teilige kampfkunstteam-Kyusho-Seminarreihe 2013 mit Thomas Hagemann abgeschlossen. Es waren wundervolle Zeiten mit Thomas, der sich bereit erklärt hat, diesen Bestandteil der traditionellen Kampfkünste vorzustellen und künftig zu vertiefen. Der Begriff Kyusho steht für die Bezeichnung für Kyusho-jitsu, wo es darum geht, einen Gegner in sekundschnelle kampfunfähig zu machen.

Obwohl die „Techniken“ des Kyusho im Laufe der Jahrhunderte Eingang in die traditionellen Kampfkünste gefunden haben, gerieten diese seit der Einführung der alten Künste in den Wettkampfsport und in die Schulen eher in den Hintergrund und sogar in Vergessenheit.

Es hat aber auch immer Meister gegeben, die sich vom



Wettkampfgedanken haben nicht sonderlich anstecken lassen und genau diese solche Prinzipien wie die des Kyusho erlernt und sogar weitergeführt haben. Wie Thomas zu berichten wusste, soll es auch Meister geben, die mit Hilfe moderner medizinischer Mess- und Untersuchungsmethoden zahlreiche Wirkungsweisen und sogar Nachweise erbringen konnten, dass etwas funktioniert, wenn auch nicht immer, warum es so ist.

Auf jeden Fall haben sie sich niemals davon abbringen lassen, ihren Weg des Kyusho-jitsu zu verfolgen, wenngleich immer wieder Wirkungsweisen ins Reich der Fabel verbannt wurden, weil etwas nicht wissenschaftlich nachgewiesen werden konnte. Gerade in der Medizin aber wissen wir heute, dass vieles funktioniert, was nach derzeitigem Stand der Wissenschaft nicht möglich ist. Aber immer wieder hört man von verschiedenen Seiten, dass „...der Recht hat, der heilt...“ oder auf die Anwendung von Vitalpunktstimulationstechniken (Kuysho) bezogen, das der Recht hat, der eine Wirkung erzielt, die er erzielen wollte!

Wenngleich ich der Meinung bin, dass nicht jeder, der sich mit Kyusho befasst, dieses in Perfektion beherrschen wird, sollte sich niemand, der sich ernsthaft mit den Kampfkünsten befasst, davon abbringen lassen, sich auf seinem Weg auch mit diesen Dingen zu befassen. Vieles trägt zum Verständnis von Technikausführungen bei und lässt uns Kata zunehmend verstehen. Im Moment erlebt Kyusho eine Renaissance und für viele wird es eine Modeerscheinung sein und bleiben, denn es ist, vor allem, wenn man es löst von den Kampfkünsten und nicht einbindet, in der Tat eher langweilig, weil man sich viel mehr konzentrieren und sich auch theoretisch und ganz wichtig, mental damit beschäftigen muss. Das wird man mit zwei mal die Woche 90 min Training nicht hinbekommen. Für die sogenannten „Wunder“, die inzwischen leider auch zur Schau gestellt werden, muss man sowieso geboren sein, das ist sicher auf allen Gebieten so, ganz gleich was man macht.



Fortsetzung auf Seite 2



Die Termine für 2014 werden so schnell wie möglich unter www.kampfkunstteam.de veröffentlicht!



Die 4 Karate-Kyusho-Seminare bei kampfkunstteam.de wurden in 2013 hier erst ins Leben gerufen und sollten zunächst gewisse Vorstellungen schaffen und eher dazu dienen, Neugierig zu werden oder natürlich auch dazu, „Schnellentschlossene“ und dabei Ungeduldigen vielleicht auch davon zu überzeugen, sich erst einmal nicht damit zu befassen, denn solche Teilnehmer zweifeln sehr schnell nicht nur an ihren eigenen Fähigkeiten, sondern stellen auch die anderer viel zu flott in Frage, was wiederum nur schlechte Stimmungen verbreitet.

In nächsten Jahr 2014 wird es wieder im Zusammenhang mit dem kampfkunstteam.de-Seminar-Programm neben anderen Veranstaltungen auch 4 weitere Kyusho-Seminare geben, womöglich je nach Möglichkeit auch zusätzliche Lehrveranstaltungen zu diesem Thema, auf denen vielleicht auch andere Trainer ihr Wissen vermitteln. Hier aber hat Thomas Hagemann natürlich das letzte Wort, weil er schließlich auch die Beziehungen hat und gute Meister durchaus nicht so zahlreich vorhanden sind, wie es gelegentlich geglaubt wird:-) Informationen zu Terminen und die Ausschreibungen findet ihr wie gewohnt auf www.kampfkunstteam.de!



„Kyusho und Tuite sowie Würfe sind ebenso Werkzeuge im Gesamtkonzept einer Kampfkunst wie die rein mechanische Komponente.

Sich nur auf Kyusho zu konzentrieren ist soviel wie ein Bild in Schwarz-Weiss zu malen. Nur Kyusho, Nage Waza und Tuite zu kennen ist zu vergleichen mit einem zweidimensionalen bunten Bild, es fehlt die dritte Dimension um durch den Raum gehen zu können. Es gehören viele andere Elemente dazu wie z.B. Taktik, Timing, Rhythmus und Bewegungslehre.“



Prof. Dr. med. Helmut Kogel

Die Termine für 2014 werden so schnell wie möglich unter www.kampfkunstteam.de veröffentlicht!

